Newsletter – 6/8 2025

Die Linke
Brandenburg an der Havel

Liebe Mitglieder und Sympathisanten der Linken, hallo Nachbarn!

Schön, dass ihr bzw. Sie uns wieder angeklickt habt/haben. Leider ist die politische Großwetterlage nicht dazu angetan, diesen Sommer entspannt zu genießen. Viel zu oft hört man den Satz: “Ich versteh die Welt nicht mehr!“ Aber dagegen lässt sich doch was tun! Motto:

1. „Es gibt nichts Gutes, außer: Man tut es.“

Und wir Linken tun, was wir vor der Wahl versprochen haben, auf Bundes- und Landesebene und natürlich auch vor Ort. Unter der Überschrift „Die Linke hilft“ bieten wir auch weiterhin kostenlose Sozialberatungen an (Termine in der Geschäftsstelle erfragen bzw. individuell vereinbaren), suchen vermehrt an Infoständen das Gespräch, ab Ende Juli auch wieder an den Haustüren, und führen die Kampagnen zum Thema soziale Gerechtigkeit – z.B. den „Heizkostencheckup“ - weiter. Mit der Forderung „**Nicht kriegstüchtig, sondern friedensfähig**“ gehen wir auch künftig gemeinsam mit vielen Bündnispartnern auf die Straße, um gegen Waffenexporte und eine Wiedereinführung der Wehrpflicht zu demonstrieren, und lehnen alle Überlegungen ab, den Frieden durch Abschreckung und neue Feindbilder sicherer machen zu wollen. Unsere Bemühungen sind auch in Zukunft darauf gerichtet, eine **solidarische Einwanderungsgesellschaft** zu werden.
Leider zeigt sich auch in unserer Havelstadt, dass die Regierenden gegenteilige Ziele verfolgen bzw. nicht willens oder in der Lage sind, ihre Wahlversprechen einzuhalten. Für den nächsten Newsletter kündigen wir einen Überblick über den Stand der Erfüllung und das Abstimmungsverhalten der Fraktionen bezüglich wichtiger SVV-Beschlüsse an.

2. Die Linke legt weiter kräftig zu

Foto: offiziell, Bundestag

Dass unsere Vorstellungen von einer gerechten, solidarischen, friedliebenden Gesellschaft auf viel Zustimmung stoßen, zeigt sich allein schon am Mitgliederzuwachs. Die Linke hat im ersten Vierteljahr 2025 die 100 000-er Grenze überschritten; das bedeutet seit Dezember 2024 - da waren wir 58.532 Mitglieder – fast eine Verdopplung!
Im Land Brandenburg sind derzeit 4.090 Mitglieder (Stand Dezember 2024) registriert. Unser Wahlkreis ist mit 173 Neumitgliedern, die meisten unter 30 Jahre alt, dabei. Die Integration der Neuen ist bei uns auf einem guten Weg, allerdings müssen wir dafür sorgen, dass auch die wenigen „mittelalten“ Neuzugänge zum Zuge kommen und ihre Erfahrungen und Wünsche einbringen können. Dazu wird es auf unserem nächsten Kreisparteitag am 19. Juli einen extra TOP in Form eines Workshops geben, auf dem wir Ideen zur weiteren Gestaltung der politischen Arbeit in unserem Kreisverband diskutieren wollen.

3. Liebe Christin, jetzt wird's ernst

Wenn man sich den Terminplan unserer frischgebackenen Bundestagsabgeordneten Christin Willnat ansieht, kann einem schwindlig werden. Allein das Arbeitspensum, das sie als Mitglied in den Ausschüssen für Recht und Verbraucherschutz – dort wurde sie jetzt auch zur Sprecherin der Linksfraktion gewählt – sowie für die Angelegenheiten der EU zu bewältigen hat, ist gigantisch. Auch als eine der 36 Schriftführenden des Bundestages kam sie bereits zum Einsatz, ebenso als Mitglied der deutsch-französischen Parlamentarischen Versammlung. Dazwischen liegen immer wieder Termine in ihrem Wahlkreis und im Kreisverband; so nahm sie – um nur zwei Beispiele zu nennen – am Brandenburger CSD teil und informierte sich über den Stand der Sanierungsarbeiten im Tierheim Caasmannstraße.

4. Kurz und bündig: Aus der Arbeit des Kreisvorstandes

Zwei neue Anforderungen an die Arbeit der Kreisvorstandes haben es in sich: 1. Die Arbeit muss umstrukturiert werden, und zwar nicht nur wegen Christins neuer Aufgabenbereiche, sondern auch, weil 2. der schnell gewachsene Kreisverband neue Anforderungen an die inhaltliche und organisatorische Gestaltung der Parteiarbeit stellt. So wurde die **Organisation der Geschäftsstelle** neu geregelt: Mathieu-Pascal Rudolph hat die Leitung übernommen. Wir sind dabei, neue Arbeitsgemeinschaften zu gründen bzw. uns in die (teilweise ebenfalls neu gegründeten) Landesarbeitsgemeinschaften (LAG) einzuklinken. Letzteres haben wir bezüglich der **LAG „Die Linke hilft"** bereits getan. Besonders wichtig finden wir auch den **Neustart der LAG „Rote Reporter"** (unser Mitglied: Uta Sändig, weitere Interessenten sind hochwillkommen), in der jetzt ein Gesamtkonzept unter systematischer Einbeziehung der Neuen Medien erarbeitet wird. Neu gegründet haben wir am 13.06.2025 die **„AG Queer"** mit Anzai Kausch und Lu Roehl als Sprechis. Die Gruppe will sich vor allem für Hilfsangebote an Betroffene stark machen, verschiedene Formen des Austauschs und der Vernetzung – darunter auch Spiele- und Basteltreffen – ausprobieren und einen Lesekreis (auch mit Filmabenden) ins Leben rufen. Der von der AG mitorganisierte **CSD** (siehe Punkt 6) war ein voller Erfolg, welcher durch den Besuch der CSD-Veranstaltungen in Magdeburg (am 23.08.) und Rathenow (am 30.08.) vertieft werden soll. Am 19.06. nahm Kerstin Liebenow für die Linken an der **Eröffnung des Hauses der Begegnung und der Vielfalt** (Silostr.16) teil. Das Haus will Plattform für Integration, Beteiligung und Unterstützung für Menschen mit Migrationsgeschichte sein und ist deshalb für uns ein weiterer Bündnispartner in diesem Bereich.

5. Unsere Unterstützung für Bürgermeisterkandidatin Birgit Patz

Wie sich schnell herumgesprochen hat, tritt Birgit Patz als unabhängige, parteilose Kandidatin zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl an. Grüne und Linke unterstützen diese Kandidatur ausdrücklich. Birgit Patz war viele Jahre für die Linke als Stadtverordnete bzw. Sachkundige Bürgerin aktiv und hat sich besonders als Vorsitzende bzw. Mitglied des Jugendhilfeausschusses einen Namen gemacht. Die Mutter von vier Kindern ist in Brandenburg aufgewachsen und bis heute Lehrerin am von-Saldern-Gymnasium. Sie ist durchsetzungsstark, bestens vernetzt und mit den Eigenheiten der Brandenburger und ihrer Verwaltung vertraut. Auf dem Kreisparteitag am 19. Juli stellt sie ihr Programm zur Diskussion. Dabei soll auch die notwendige Beschlussfassung zur Unterstützung ihrer Kandidatur stattfinden. In den Wochen darauf wird für den Wahlkampf jede helfende Hand gebraucht.

6. Ein Extralöffel Senf aus dem Hause Branne

Auf vielfachen Wunsch gibt auch diesmal wieder ein Mitglied der Familie Branne seinen Senf dazu. Bellas Sohn Fritzchen ist dran.

Hallo, Leute, ick fass et nich, wie geil is das denn! Branne hat seinen eigenen CSD! Christopher Street Day, falls einer die Abkürzung nich kennt. In dieser Straße von New York City fand im Juni 1969 der erste große Aufstand von queeren Personen gegen Polizeiübergriffe statt. Seitdem wird dit Ereignis jedes Jahr jefeiert, besonders in den fortschrittlichen Metropolen – und jetzt auch in Branne! Musste ick mir natürlich ansehen. Protestdemo oder buntes Straßenfest, dit war die Frage. Ick zitier mal Lu Roehl vom Vorstand der gerade jegründeten AG Queer:

„Unter strahlendem Himmel zogen wir durch die Straßen. Begleitet von Musik, bunten Fahnen und vielen guten Gesprächen. Die Stimmung war fröhlich, offen und solidarisch – ein echtes Fest für die gesamte Community und ein starkes Zeichen für Vielfalt, Toleranz und Liebe. Besonderes Highlight waren die kreativen Plakate und die mitreißenden Redebeiträge. Auch die After-Show war ein voller Erfolg.“

Hätt ick auch nich besser sagen können. „Wusste jarnich, dass du queer bist“, wurde ick paarmal anjesprochen. „Bin ick ooch nich, sondern stinknormal.“ Der Satz war mir direkt ein bisschen peinlich. „Wat is schon normal“, fragte ein besonders bunter Vogel und schob die Antwort gleich hinterher: “Normal is, wenn du mit dir selbst im Reinen bist, Digger. Prinzip leben und leben lassen.“ Wo er Recht hat… Dit sieht wohl auch Christin Willnat so, Brannes linker Neuzugang im Bundestag, die bei dem Umzug janz vorne mit dabei war. Dass die Linke für solche megacoolen Aktionen mit Neueintritten und Stimmzuwächsen belohnt wird, wundert überhaupt nicht

Euer Fritzchen Branne

7. Termine und Ausblick

19. Juli, 10.00 – 13.00 Uhr	Kreisparteitag im TGZ
20. Juli, 10.00 – 18.00 Uhr	Sommer-/Familienfest Waldcafé Görden (wurde verlegt)
03. August, 18.00 – 20.00 Uhr	Sitzung des Kreisvorstandes (parteiöffentlich) in der Geschäftsstelle

- jeden 2. Freitag um 18.00 Uhr trifft sich die AG Queer in der Geschäftsstelle
- jeden Freitag ab 20.00 Uhr Online-Stammtisch

(Sommerpause: Fraktionssitzungen erst wieder ab September)

Bitte vormerken: Dampferfahrt Anfang September (Termin folgt)

8. In eigener Sache (Ralf Nethe)

Wie wir alle wissen, braucht es für einen guten Newsletter mehr als nur eine Zusammenfassung von Terminen und dem was bisher geschah. Es braucht immer die Ideen und Hinweise aller, die uns lesen. Wir wollen erfahren, was euch bewegt und worüber wir schreiben sollten, damit es nicht langweilig wird und immer wieder für alle interessant bleibt. Sendet uns eure Gedanken zu, gerne auch telefonisch in die Geschäftsstelle.

Alle wollen regieren.
Wir wollen verändern.

In diesem Sinne, mit solidarischen und kämpferischen Grüßen
Euer **Linker** Kreisvorstand

Impressum
Newsletter des Kreisverbandes Brandenburg an der Havel der Partei Die Linke, Adresse: Kreisgeschäftsstelle, Paulinerstraße 11, 14776 Brandenburg an der Havel, Tel. 03381 /224733, E-Mail redaktion@dielinke-stadt-brb.de, Sprechstunden jeden Dienstag und Donnerstag von 9:00 - 17:00 Uhr. Redaktion: Dr. Uta Sändig (Leitung), Dr. Wolfgang Erlebach, Daniel Herzog, Ralf Nethe, Petra Zimmermann, V.i.S.d.P.: Christin Willnat. Layout: Finn